

Liebe Mitglieder,

willkommen zur heutigen Weihnachtsfeier des AktienKlub Unterland. Ich würde sagen, dass wir mit einer kurzen Sitzung beginnen und uns anschließend den kulinarischen Spezialitäten unserer „Wirtin“ widmen.

Vielen Dank der Hypo Tirol Bank für die Einladung zur Weihnachtsfeier!

Georg Wohlfahrtstätter, Präsident

Restaurant „Alt Kitzbühel“, Kitzbühel
11.12.2014, 19:00 Uhr – 19:55 Uhr
Mitglieder: 10
Gäste: 0

Anteilspreis: EUR 1.559,43

Nächstes Meeting:

Restaurant „Alt Kitzbühel“,
Untere Gänsbachgasse 9, 6370 Kitzbühel
08.01.2015, 19:00 Uhr

**Performancedaten: seit Beginn: +71,67% | 2005: +29,82% | 2006: +6,95% | 2007: +3,83% | 2008: -39,51%
| 2009: +30,58% | 2010: +14,82% | 2011: -13,92% | 2012: +12,08% | 2013: + 19,86% | 2014: 2,79%**

Es ist Zeit das Jahr 2014 Revue passieren zu lassen. Im heurigen Jahr, hatten wir wieder mit sehr volatilen Märkten zu kämpfen. Der DAX stieg zu Jahresanfang gleich mal über die 10.000 Punkte Marke, um gleich danach auf unter 9.000 Punkte zu korrigieren und dieses Spiel hatten wir 2014 nicht nur einmal. Die US-Indizes und der Nikkei225 markierten ebenfalls neue Hochs und können, so wie es aussieht, das Jahr positiv beenden. Allerdings gab es auch Märkte, wo dies nicht gelingen wird. Der ATX hat nach einer anfänglichen Stärke zu einer deutlichen Korrektur angesetzt, von der er sich wohl im heurigen Jahr nicht mehr erholen wird. Dazu beigetragen hat sicherlich die schwierige Bankensituation in Osteuropa bzw. die Krise zwischen der Ukraine und Russland.

Auch Griechenland hat wieder mit neuen Problemen zu kämpfen. Die gestellten Hausaufgaben werden nur mehr zögerlich erledigt, was auch bewirkte, dass weitere Hilfszahlungen

seitens der EZB verweigert wurden. Auch politisch spitzt sich die Lage wieder zu, da 2015 Neuwahlen anstehen.

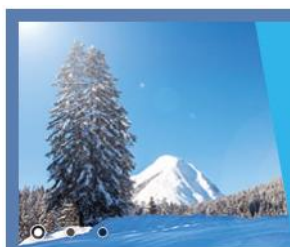
Zusammenfassend kann man auch sagen, dass das Jahr 2014 auch kein gutes Jahr für Rohstoffe war. Allen voran die Edelmetalle wie Gold oder Silber, aber auch die Industriemetalle sowie Rohöl wurden deutlich abgestraft. Bei Rohöl lässt sich die Korrektur auf die wirtschaftliche Situation und die sinkende Nachfrage bzw. die erhöhte Produktion durch das sog. „Fracking“ nachvollziehen.

Durch die fallenden Rohstoffpreise und die verhängten Sanktionen leidet vor allem Russland. Verschärft wird die Situation dadurch, dass noch kein Ende der geopolitischen Krise in Sicht ist.

Abschließend ist zu sagen, dass sich der AktienKlub in einem schwierigen Umfeld gut gehalten hat. So wie es aussieht, werden wir das Jahr mit einem einstelligen, positiven Ergebnis abschließen.

2015 werden die Karten wieder neu gemischt und ich freue mich auf viele spannende Sitzungen!

Depotveränderungen					AKU-Börsenlexikon
Kauf/ Verk.	Titel	Stück	Limit	Abstimmung	Weitere Begriffe finden Sie unter www.wienerboerse.at/glossary
Verk.	Gazprom	2.000	bestens	6:3 angenommen	Aufsichtsrat Gesellschaftsorgan der AG, das den Vorstand bestellt, abberuft und überwacht. Der Aufsichtsrat wird von der HV gewählt und vertritt die Interessen der Eigentümer.
Verk.	Anheuser-Busch	200	SL 79,50	9:1 angenommen	
Verk.	Hannover Rück	250	SL 65,00	9:1 angenommen	
Verk.	Orange	1.600	SL 11,50	9:1 angenommen	
Verk.	Veolia	1.250	SL 11,90	8:2 angenommen	
Verk.	Verlängerung sämtl.	SL	bis30.12.15	10:0 angenommen	



Frohe Weihnachten und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg.

